

bft

NACHRICHTEN

Das Magazin für Mitglieder des Bundesverbandes Freier Tankstellen



Titelthema

Sarah Schmitt verstärkt
das Team des bft

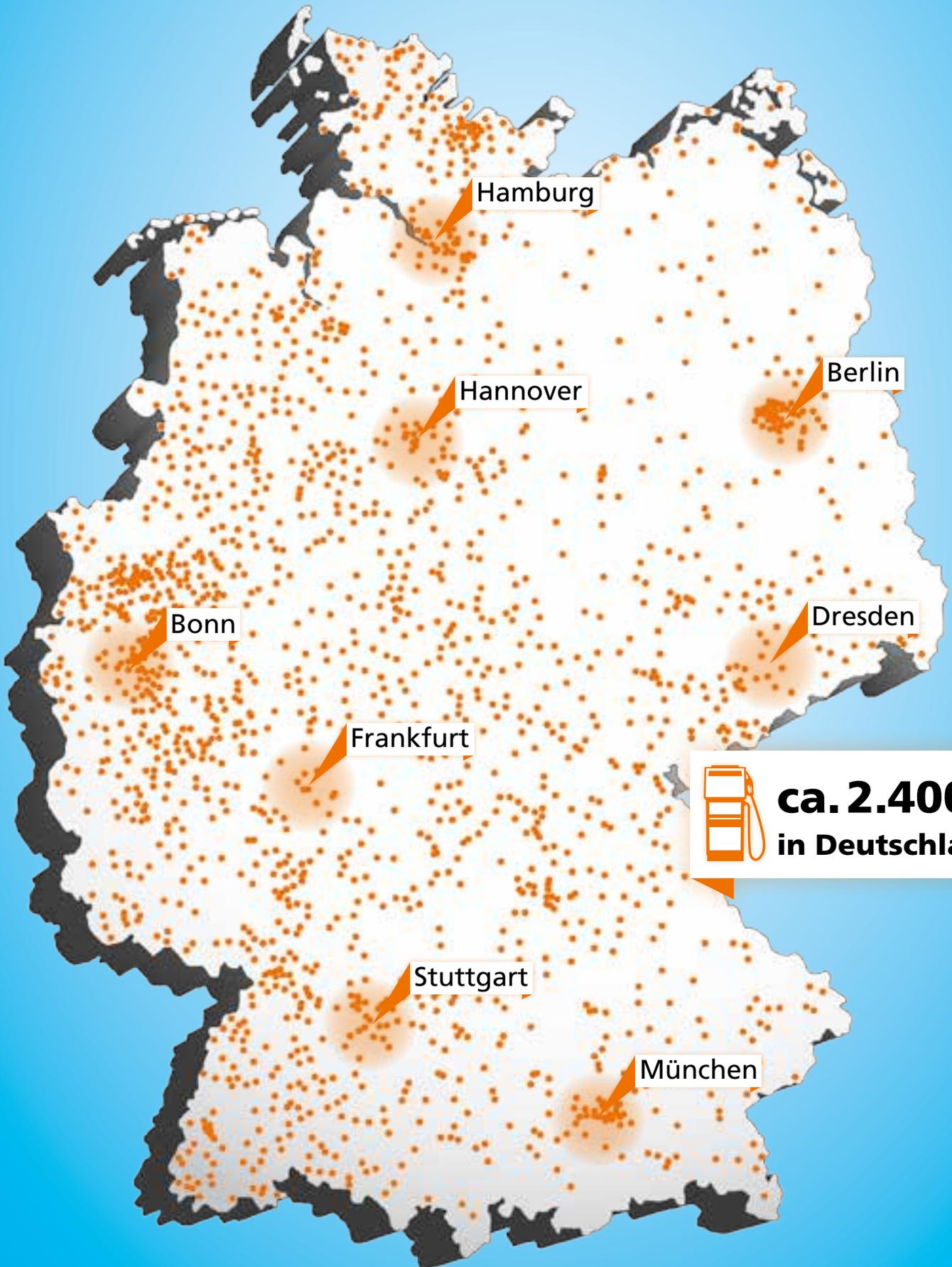
Verband und Branche

Prognos-Studie zur
Energiewende veröffentlicht

Verband und Branche

bft lädt zur
Arbeitstagung 2018





ca. 2.400 x
in Deutschland

Europa ...

In den ersten Jahren des Europaparlaments gab es vor allem bei den Mitgliedern der politischen Jugendorganisationen einen bösen Spruch. Der hieß: „Hast du einen Opa, schick ihn nach Europa“.

Damals traf sich Europa zweimal im halben Jahr und man beschwor, dass man weiter zusammenwachsen müsse. Damals war man begeistert von Europa und die Vision eines zusammenwachsenden Kontinentes war eine Phantastische.

Das mit dem Zusammenwachsen ist mittlerweile kein Traum mehr, sondern Wirklichkeit. Europa hat immer mehr die Regie über unseren Alltag übernommen. Auch hier gab es böse Sprüche, z. B. zu der Regulierung des Krümmungsgrades von Bananen, die die EU reglementierte, oder der Vergleich der Wortanzahl in den Zehn Geboten mit der einer europäischen Richtlinie.

Dann ganz schleichend hielt Europa Einzug in die Vorschriften, die einen selber betrafen. So war eines der ersten wichtigen Ereignisse in der Tankstellenwelt die Überarbeitung der Handelsvertreterrichtlinie. Später machte sich Brüssel an die Überarbeitung der Gasrückführung, über die die Deutschen nur schmunzelten. Das einzige, was hierbei zu tun war, war die Anbringung eines Aufklebers mit dem Hinweis auf eine vorhandene Gasrückführung.

In den letzten Jahren ist uns Europa ganz nah gekommen. Es begann mit der ersten Zahlungsdienste-Richtlinie (PSD 1). Damals wollte man wissen, wo Zahlungsdienste abgewickelt wurden und wo nicht. Dies erfolgte für die bft-Mitglieder mit einer Kollektiv-anmeldung bei der Bundesanstalt für Finanzen und damit hatte das Thema sein Bewenden.

In den vergangenen beiden Jahren hat uns Europa mehr denn je beschäftigt. Da war SEPA – heute längst umgesetzt –, da ist die Datenschutzgrundverordnung, die in Deutschland sogar Gesetzeskraft erlangt, und da ist die Verpflichtung, Kraftstoffe zu labeln, also ganz speziell auszuzeichnen, auch wenn das entsprechende Gesetz in Deutschland noch nicht umgesetzt ist. Das ist aber nur eine Frage der Zeit.

Und nicht zuletzt ist da die zweite Zahlungsdienste-Richtlinie (PSD 2). Unsere Branche betreffen dadurch zusätzliche Meldepflichten bei der Erbringung von Zahlungsdiensten. Enthielt die Richtlinie auf den ersten Blick nur Positives, z. B. eine Regulierung der Kreditkartengebühren, entpuppt sie sich auf den zweiten Blick als erhebliches bürokratisches Hemmnis. Zahlungsdienste sind Dienstleistungen, die der Abwicklung des Zahlungsverkehrs dienen. Die Branche betrifft die Richtlinie dann, wenn Karten herausgegeben werden, die in einem Mehrpersonenverhältnis stattfinden. Hier ist sinnigerweise eine Bagatellgrenze einge-zogen. Die Branche betrifft die Richtlinie aber auch bei Annahme



und Abrechnung von Zahlungsvorgängen im Mehrpersonenverhältnis. Das ist bei Abwicklung zwischen Mineralölgesellschaft und Pächter der Fall. Es fehlt hier allerdings eine Bagatellgrenze. Deswegen werden Zahlungsdienste meldepflichtig gemacht, wenn man beispielsweise ein kleines Agenturgeschäft mit Autogas unterhält. Der bft arbeitet zusammen mit dem Dachverband MEW daran, hier möglicherweise eine Linderung zu erreichen.

Wir haben aber gelernt. Europa geht uns alle an. Der einheitliche europäische Wirtschaftsraum erfordert unsere ganze Aufmerksamkeit. Denn wenn eine Richtlinie erst einmal in Berlin angekommen ist, sind manche Dinge – siehe oben – einfach zu spät. Wir werden deswegen unsere Aufmerksamkeit stärker als bisher nach Brüssel lenken müssen. Unser Dachverband MEW ist Mitglied in der UPEI. Wir wollen von dieser Verbindung in Ihrem Interesse profitieren. Vielleicht müssen wir dafür das ein oder andere Mal mehr nach Brüssel als nach Berlin schauen ...

➤ Ihr Stephan Zieger
bft-Geschäftsführer



Beilagen in dieser Ausgabe:

- » eft-Bestellformular Weihnachtsschokolade
- » MEW Faktenbuch

Die nächsten bft-Termine:

- » 24. / 25.10.2018 bft-Arbeitstagung, Willingen
- » 08. / 09.05.2019 TANKSTELLE & MITTELSTAND ´19, Münster
- » 24. / 25.09.2019 bft-Jahreshauptversammlung, Wiesbaden



Sie möchten die bft-Nachrichten lieber online schmökern? Einfach den QR-Code mit Ihrem Tablet oder Smartphone scannen und schon können Sie das MitgliederMagazin auf Ihrem mobilen Gerät lesen.

Für bft-Mitglieder: Stets aktuelle Informationen und Angebote rund um die Tankstelle und Waschstation gibt es unter:

www.eft-service.de

Aktuelle Rundschreiben, Informationen und Dokumente exklusiv für bft-Mitglieder finden Sie unter:

www.extranet.bft.de

Die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen „features facebook“. Neuigkeiten, Angebote, Wissenswertes – schnell unter www.facebook.com/eft.bonn getankt. Geben Sie der eft Ihr „Like“ und teilen Sie uns mit Ihren Geschäftsfreunden.



Gefällt mir

> Titelthema		
Sarah Schmitt verstärkt das Team des bft		6
> Verband und Branche		
Prognos-Studie zur Energiewende veröffentlicht		8
bft lädt zur Arbeitstagung 2018		14
Neu im bft: VEWAG Verwaltungsgesellschaft mbH		15
bft-Portrait: Christian Völksen		24
bft-Portrait: Unabhängiger Tanklagerverband e.V.		25
bft-akademie – Termine 2018		28
> BDWi News und Infos		
Auf dem Parkett – weltläufiges Benehmen für den Alltag		16
> Industriepartner		
eft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station		18
> MEW News und Infos		
Flüssige Kraftstoffe sind spitze und könnten es künftig bleiben		20
> UPEI News und Infos		
Änderungen der Kraftstoff-Symbole an Tankstellen ab 12. Oktober 2018		22
> Neues von der eft		
Besuchen Sie uns auf der Lekkerland-Hausmesse		26
> Fundsache		
Tankstellen weltweit		27
> eft-Onlineshop		
Aktion im September und Oktober 2018: Leuchten-Serie Julia für Shop & Bistro		30
Insektenschwamm und Scheibenreiniger		30
Einkaufskorb für Ihren Shop		31
Leuchte ILAN-LED DLH 1 (100 Watt) für den Außenbereich		31
> Schnell den Verband gefragt		
Arbeitsverträge – was sie beinhalten müssen		32
> Kolumne		
Grob gesagt		34

IMPRESSUM

bft-Nachrichten
Magazin für Mitglieder des bft
erscheint 6x im Jahr

HERAUSGEBER

Bundesverband Freier Tankstellen
und Unabhängiger Deutscher
Mineralölhändler e.V. (bft)
Tel.: 0228/91029-44
Fax: 0228/91029-29
www.bft.de
bonn@bft.de

REDAKTION

Stephan Zieger (Chefredakteur)
Sarah Schmitt
Birgit Limbach
Julia Pater
marketing@eft-service.de

VERLAG

Einkaufsgesellschaft freier
Tankstellen mbH, Bonn (eft)

ANZEIGENLEITUNG

Birgit Limbach, Julia Pater
Tel.: 0228/91029-0
Fax: 0228/91029-45
marketing@eft-service.de

ANZEIGENSCHLUSS

Es gilt die Medialiste 2018.

LAYOUT & SATZ

Kopfstrom GmbH, Bonn

DRUCK

Druckerei Heimbach, Bad Honnef

BEZUGSPREIS

Für bft-Mitglieder im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Für unverlangt eingereichte Manuskripte
wird keine Haftung übernommen.

Vorschau:



Seite 6:
Sarah Schmitt verstärkt das Team des bft



Seite 8:
Prognos-Studie zur
Energiewende veröffentlicht

BILDNACHWEIS

Cover: Birgit Limbach
Seite 3: Rainer Unkel
Seite 10-13: IWO; Birgit Limbach
Seite 14: Julia Pater; Sauerland Stern Hotel
Seite 15: Birgit Limbach
Seite 16: BDWi
Seite 20: MEW
Seite 22: UPEI
Seite 26: Julia Pater
Seite 27: Volker Kretschmer
Seite 34: Stephan Zieger



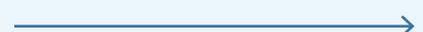
Neuzugang beim Bundesverband Freier Tankstellen (bft): Seit dem 1. Juli 2018 verstärkt Sarah Schmitt als neue Leiterin des bft-Hauptstadtbüros das Verbandsteam in Berlin. In dieser Funktion übernimmt die Juristin die politische Interessenvertretung der Freien Tankstellen in Berlin und Brüssel von Axel Graf Bülow. Zudem unterstützt Schmitt bft-Geschäftsführer Stephan Zieger bei der rechtlichen Beratung der bft-Mitglieder.

Sarah Schmitt begann ihre Laufbahn in der Mineralölbranche vor drei Jahren als Referentin beim MEW (Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.). Dort war die gebürtige Bruchsalerin für interne Verbandsaufgaben zuständig. Zudem setzte sie sich mit den für die Branche wichtigen EU-Gesetzgebungsverfahren auseinander und brachte die Zusammenarbeit mit dem EU-Dachverband voran. Eines ihrer aktuellen Schwerpunktthemen ist die Neuauflage des Zahlungsdienstaufsichtsgesetzes (ZAG) aufgrund der Novellierung der Zahlungsdiensterichtlinie (PSD II).

Schmitt studierte Rechtswissenschaften in Bayreuth, Lausanne und Frankfurt am Main, wo sie das Erste Staatsexamen absolvierte. Danach wechselte sie nach Berlin, wo sie überwiegend in der Beratungsbranche angestellt war.

▶ eft / JP

Drei Fragen an Sarah Schmitt



SARAH SCHMITT VERSTÄRKT DAS TEAM DES BFT

Der ehemalige bft-Hauptgeschäftsführer Axel Graf Bülow (l.) und bft-Geschäftsführer Stephan Zieger (r.) heißen Sarah Schmitt in ihrer neuen Position als Leiterin des bft-Hauptstadtbüros willkommen.

1. Frau Schmitt, Kernaufgaben des Verbandes sind u. a. die politische Interessenvertretung seiner Mitglieder, Aufbau und Pflege eines umfassenden Netzwerks und zunehmend die Beobachtung der europäischen Gesetzgebung. Welchen Schwerpunkt wird Ihre Tätigkeit beim bft haben?

Sarah Schmitt: Alle drei der genannten Kernaufgaben sind wesentliche Bestandteile meiner Arbeit. Besonders am Herzen liegt mir die EU-Arbeit des Verbandes zur Vertretung der politischen Interessen in Brüssel. Meiner Erfahrung nach wird dort häufig zu spät Einfluss genommen. Die Unternehmen bekommen die Auswirkungen typischerweise erst zu spüren, wenn die jeweilige EU-Richtlinie bereits in deutsches Recht umgesetzt ist. Und dann ist es natürlich zu spät. Ich habe mir zum Ziel gesetzt, mit der Lobbyarbeit in Brüssel früher anzusetzen. Gleichzeitig möchte ich die gute Zusammenarbeit mit unserem EU-Dachverband UPEI fortsetzen, aber auch ausbauen. Wesentlich wird aber auch die Zusammenarbeit

mit dem MEW sein, der unsere Anliegen in Berlin durch sein Netzwerk und die Bündelung der mittelständischen Kräfte unterstützt.

2. Was wollen Sie in den ersten 100 Tagen erreichen?

Sarah Schmitt: In den ersten 100 Tagen möchte ich mich in die wichtigsten Verbandsthemen einarbeiten, beginnen, das Netzwerk von Graf Bülow zu übernehmen und das aktuell brennendste Thema PSD II weiter voranbringen.

3. Worauf freuen Sie sich besonders?

Sarah Schmitt: Ich freue mich insbesondere auf das neue Team und die neuen Kollegen in Bonn und Berlin, darauf, ein neues Netzwerk zu übernehmen und auszubauen und auf die Zusammenarbeit mit Herrn Zieger und dem bft-Vorstand.



Prognos-Studie zur Energiewende mit flüssigen Kraftstoffen in Berlin veröffentlicht

In großer Runde wurde die gemeinsame Studie von MWV, IWO, Uniti und des bft-Dachverbandes MEW zur Zukunft der flüssigen Kraftstoffe vorgestellt. Im FAZ-Atrium versammelten sich an die 200 Zuhörer, um die Präsentation zu verfolgen.

Flüssige erneuerbare Kraft- und Brennstoffe sind für eine weitgehend treibhausgasneutrale Energieversorgung unverzichtbar. Perspektivisch könnten sie zu wettbewerbsfähigen Preisen angeboten und so zu einer zusätzlichen Option für mehr Klimaschutz werden. Zu diesem Ergebnis kommt eine neue Prognos-Studie.

Nach einer umfassenden Eingangsmoderation durch IWO-Geschäftsführer Adrian Willig wurde die Prognos-Studie vorgestellt. Jens Hobohm, Leiter Energiewirtschaft und Studienleiter bei der Prognos AG, zeigte zunächst auf, wie die Studie entstand. Die Studie vollzog sich in zwei Phasen: Zunächst wurden technologische Grundlagen erarbeitet und die Kosten und Potenziale der Power-to-Liquid (PtL)-Erzeugung, der Biomass-to-Liquid (BtL)-Produktion und anderer erneuerbare Energien näher untersucht. Nach Phase I (im September 2017) wurde ein Zwischenbericht veröffentlicht. In Phase II erstellte Prognos Szenarien, wie die Energiewende unter besonderer Berücksichtigung von Power-to-X (PtX) gestaltet werden könnte. Die Studie legt einen Schwerpunkt auf flüssige Energieträger, viele Aussagen gelten aber auch für synthetische Gase (Power-to-Gas PtG).

Aussagekräftige Zahlen präsentierte Hobohm in seinem Vortrag. Ca. 98 Prozent der Antriebsenergie im Verkehrssektor und 22 Prozent der Heizenergie stammen aktuell aus flüssigen Energieträgern. In Deutschland existieren rund 5,6 Millionen Ölheizungen. Ca. 20 Millionen Menschen wohnen in ölbeheizten Gebäuden. 16 Prozent des Mineralölaufkommens werden in der Chemie verwendet, die damit 75 Prozent ihres organischen Rohstoffbedarfs deckt.

Ausgestattet mit diesen Zahlen zeigte Hobohm die Bedeutung eines solchen Verfahrens auf. Aus CO₂ und grün erzeugtem Wasserstoff wird ein synthetisches Öl gewonnen, das schrittweise die fossilen Kraftstoffe ersetzen soll. Es kann in den vorhandenen Raffinerien zu allen Produkten raffiniert und in der chemischen Industrie eingesetzt werden und auch dort Rohöl als Grundstoff ersetzen. Die Vorzüge der flüssigen Energieträger gegenüber den E-Mobilitätslösungen bleiben klar erhalten: Leichte Transportmöglichkeiten, schnelle Befüllung, extrem flexibler Umgang und hohe Energiedichte.

Gegenüber fossiler Lösungen und reiner Stromlösungen können E-Fuels aber nur dann punkten, wenn Sie zum einen preislich attraktiv sind und zum anderen einen Beitrag zur Treibhausgasreduktion darstellen können. Die Stromkosten in Deutschland sind deutlich zu hoch. Hinzukommt, dass nicht genügend Energie aus wiederverwendbaren Quellen in Deutschland zur Verfügung steht. Daher lassen die Ersteller der Studie ihren Blick über die Grenzen

wandern. Als ideale Erzeugerländer sind Kasachstan oder die nordafrikanischen Länder ausgemacht. Dort stünden alle notwendigen Ressourcen nahezu unbegrenzt zur Verfügung.

Dies muss keinen Nachteil bedeuten, so die Prognos-Studie. Auch heute kommt das in Deutschland zur Raffination benötigte Rohöl aus Quellen, die in ähnlichen Weltregionen liegen. „Aus heutiger Sicht könnten die synthetischen Kraftstoffe bis 2050 zu Kosten zwischen 70 Cent und 1,30 Euro je Liter erzeugt werden – je nach Rahmenbedingungen. Voraussetzung ist ein großindustrieller Einstieg in die Technologie“, erklärte Hobohm im Rahmen des weiteren Vortrags.

In seinem Schlusswort verwies der MEW-Vorsitzende Duraid El Obeid auf die eindrucksvollen Zahlen der Studie. Die Politik sei jetzt gefordert, den Ansatz aus der Studie aufzunehmen. Die Zeit sei reif für E-Fuels. Die Technik, die dahinterstehe, sei auch erprobt. Die Politik müsse nur die Rahmenbedingungen für den Einsatz ermöglichen.

Die komplette Studie ist auf der Internetseite des Verbandes unter www.bft.de und im Intranet unter extra.bft.de für Interessierte verfügbar.

 bft / SZ



www.tankstellenmesse.de

Weil nichts die Branche besser informiert!

The poster features a dark blue background with a white line graph that rises and then falls, forming a peak. The text is in white and green. The main title is 'TANKSTELLE & MITTELSTAND '19'. At the bottom, it says 'Die Tankstellenmesse' and 'www.tankstellenmesse.de'.

**TANKSTELLE &
MITTELSTAND
'19**

Die Tankstellenmesse
www.tankstellenmesse.de

8. + 9. Mai '19
Messehallen Münster



Deutschlands führende Fachmesse
für den **Tankstellenmittelstand**





**MEW-VORSITZENDER
DURAID EL OBEID**



**BFT-VORSITZENDER
THOMAS GREBE**



**IWO-GESCHÄFTSFÜHRER
ADRIAN WILLIG**

Die Prognos-Studie „Status und Perspektiven flüssiger Energieträger in der Energiewende“ wurde gemeinsam von den Verbänden Institut für Wärme und Oeltechnik e. V. (IWO), Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. (MEW), dem Mineralölwirtschaftsverband (MWV) sowie UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen e. V. in Auftrag gegeben. Die bft-Nachrichten sprachen stellvertretend für die Auftraggeber mit Adrian Willig, Geschäftsführer des IWO, Duraid El Obeid, Vorsitzender des MEW, und Thomas Grebe, Vorsitzender des bft, über die Ergebnisse und die Auswirkungen auf die Tankstellenbranche.

1. WIE KAM ES ZUR ERSTELLUNG DER STUDIE?

Adrian Willig: Die Technologieentwicklung, gerade auch im Brennstoffbereich, ist seit Jahren ein Schwerpunkt der IWO-Arbeit. Bereits im vergangenen Jahr hat unser Institut sich daher in einer Studie der TU Bergakademie Freiberg mit den verschiedenen Pfaden zur Herstellung treibhausgasreduzierter flüssiger Energieträger auseinandergesetzt. Um die Potenziale dieser neuen Kraft- und Brennstoffe weiter zu untersuchen, lag es angesichts der Bedeutung dieses Themas nahe, gemeinsam mit den Verbänden der Mineralölwirtschaft die Initiative für die Studie der Prognos AG zu ergreifen. Die Branche macht sich so dialogfähig. Das ist wichtig, um an der Erreichung der Klimaziele aktiv mitzuarbeiten und in den Diskussionen Gehör zu finden. Dabei war den Auftraggebern in Ergänzung zu anderen Untersuchungen wichtig, in der Studie auch die Verbraucherperspektive zu betrachten.

Duraid El Obeid: Bei der Debatte um die Klima- und Verkehrswende ist es wichtig, an der Diskussion teilzunehmen und Vorschläge einzubringen. Letzteres setzt einen konkreten Beitrag und Lösungsansatz voraus. Die gemeinsame ausführliche Studie mit den Handlungsempfehlungen soll hierzu dienen.

Thomas Grebe: Die öffentliche Meinungsbildung geht nach Einschätzung des gesamten bft-Vorstands zu einseitig in Richtung All-Electric vorstatten. Die Vorteile flüssiger Energieträger gehen dabei oft in der Diskussion unter. Es ist die Aufgabe der Branchenverbände, die Vor- und Nachteile der konkurrierenden Systeme seriös herauszuarbeiten und der Öffentlichkeit aufzuzeigen. Die gemeinsame Studie wird genau das leisten.

2. WAS BEDEUTEN DIE ERGEBNISSE FÜR DIE BRANCHE GESAMT UND DEN TANKSTELLENBETREIBER IM BESONDEREN?

Adrian Willig: Wir haben in diesem Projekt nicht nur eine Menge gelernt, sondern können vor allem wichtige Signale senden: Flüssige Energieträger sind auch in Zukunft unverzichtbar. E-Fuels könnten schrittweise bislang fossile Brenn- und Kraftstoffe, wie Heizöl, Kerosin oder Diesel, ergänzen und auch als Ausgangsstoffe für die chemische Industrie bedeutsam sein. Und sie können zu wettbewerbsfähigen Kosten produziert werden. Dass ein renommiertes Forschungsunternehmen wie Prognos zu diesen Resultaten gekommen ist, ist ein weiterer Ansporn, die Entwicklung dieser neuen Produkte voranzutreiben. Zugleich bringt die Studie mehr Realismus in die Energiewende-Debatte, indem sie zeigt, wie wichtig es ist, den Klimaschutz mit einem breiten Technologiemix anzugehen. Ein Energiemix, der E-Fuels mit einschließt, ist verglichen mit einer All-Electric-Lösung der günstigere und robustere Weg zu mehr Klimaschutz. Das müssen wir als Branche deutlich machen. Dass bestehende Technologien und Infrastrukturen beibehalten werden könnten, bietet auch Tankstellenbetreibern interessante Perspektiven.

Duraid El Obeid: Zur Fortsetzung unseres Tankstellengeschäfts bildet die Studie den wichtigsten Baustein in einer langen Argumentationskette. Sie beschreibt einen „sowohl als auch“-Lösungsweg in der Verkehrswende. Sie zeigt, dass flüssige Kraftstoffe

unverzichtbar sind, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Gleichzeitig legt sie dar, dass der über unsere Tankstellen versorgte Verbrennungsmotor die Umweltbelastungen in Richtung Zero-Emission bringen kann. Dieser wäre dann klimaneutraler als der E-Motor.

Thomas Grebe: Zuerst macht die Studie deutlich, dass flüssige Energieträger nicht automatisch gleichzusetzen sind mit konventionellen fossilen Kraftstoffen, sondern dass auch CO₂-neutrale flüssige Kraftstoffe – die sogenannten E-Fuels – technisch möglich sind. Zum Zweiten zeigt sie, dass in vielen Einsatzgebieten flüssige Energieträger unverzichtbar sind.

In anderen Anwendungen, in denen die E-Fuels mit der Batterie als Energiespeicher konkurrieren, werden sie laut den Studienergebnissen zeitnah wirtschaftlich konkurrenzfähig sein, wenn man eine geopolitische Betrachtungsweise annimmt. Dabei wird der Betrachtungswinkel wieder zurechtgerückt, denn die Energiewende ist keine nationale, sondern eine globale Aufgabe.

3. WIE GEHT ES WEITER? WOFÜR SETZEN SIE DIE STUDIE EIN?

Adrian Willig: Die Studie hat bereits dazu beigetragen, dass unsere Argumente stärker wahrgenommen werden. Auch das gemeinschaftliche Vorgehen der Verbände und des IWO wirkt positiv. Nun geht es darum, noch weitere Branchenvertreter und Politiker mit den Ergebnissen und Argumenten vertraut zu machen. E-Fuels sollten von der deutschen Politik sowie von der EU-Kommission als Teil der Lösung im künftigen Energiemix anerkannt werden. Dazu muss die Forschung und Entwicklung weiter intensiviert werden. Zudem muss der passende regulatorische Rahmen entwickelt werden. Die Unternehmen, etwa aus der Chemie, Automobil- und Energiebranche, die in die Produktion neuer Kraft- und Brennstoffe investieren wollen, müssen langfristige Sicherheit haben, dass das ein tragfähiges Geschäftsmodell ist.

Duraïd El Obeid: Es gibt einen Fahrplan zur Kommunikation der Studie auf den unterschiedlichsten Ebenen der Politik, Wissenschaft und Verbände. Für mich hat die Kommunikation

der Ergebnisse an die europäischen Entscheidungsgremien an vorderster Stelle zu stehen. Derzeit ist Deutschland konzeptionell vorn. Für unsere Branche werden wegweisende Entscheidungen in Brüssel mitbestimmt und dorthin müssen die Ergebnisse der Studie adressiert werden.

Thomas Grebe: Die Branchenstudie dient uns in der internen Diskussion auch als belastbare Informationsquelle. Das primäre Ziel ist jedoch, die darin enthaltenen Denkanstöße in Richtung Berlin und Brüssel zu transportieren. In der täglichen Arbeit des bft ist sie eine wertvolle Diskussionsgrundlage für die vielen Gespräche mit Ansprechpartnern aus Politik und Wirtschaft sowie den Vertretern der Medien.



Im Juni wurde die Prognosestudie „Status und Perspektiven flüssiger Energieträger in der Energiewende“ in Berlin vorgestellt.



Experten der Branche diskutierten in Berlin über flüssige Energieträger und die Energiewende.

4. WO SEHEN SIE DIE BRANCHE IM JAHR 2025, WO IN 2035?

Adrian Willig: In den aktuellen Diskussionen werden die entscheidenden Weichenstellungen für die Zukunft vorgenommen. Um E-Fuels im Energiemix gut zu positionieren, müssen wir mit ihrer Entwicklung und der schrittweisen Markteinführung schnell weiterkommen und in den nächsten Jahren die Voraussetzungen dafür schaffen, Großanlagen im Millionen-Tonnen-Maßstab zu bauen. Für die Zeit danach geht die Studie von einem schnellen Ausbau der Produktionskapazitäten aus. Insgesamt ist das eine große Herausforderung, die enorme Investitionen erfordert. Ich traue unserer Branche jedoch sehr viel zu. Der Weg zu einer klimafreundlicheren Gesellschaft ist ein Generationenprojekt, in dem auch viele geschäftliche Möglichkeiten stecken – gerade für motivierte Unternehmer.

Duraid El Obeid: Ich erwarte eine sinkende Anzahl von Tankstellen bedingt durch effizientere Motoren und damit verbundenen geringeren Kraftstoffabsätzen. Standorte, die durch Wasch- und Shopgeschäft getragen und weiter ausgebaut werden, haben

eine gute Zukunft. Ich bin sicher, dass in den kommenden fünf bis zehn Jahren neben Erhaltungs- auch Erweiterungsinvestitionen gerade im vorausschauenden Mittelstand getätigt werden. Eine unmittelbare Gefahr sehe ich in der gesetzlichen Einführung einer Quote für Elektrofahrzeuge aus politischen Gründen.

Thomas Grebe: Die Tankstellenanzahl wird sicher nicht wachsen, sondern eher rückläufig sein. Wie stark dieser Rückgang ausfallen wird, hängt ganz wesentlich davon ab, ob der Wettbewerb um die Zukunft der Mobilität frei und ohne ideologische oder planwirtschaftliche Lenkungsmaßnahmen stattfinden kann. Setzt man das voraus, so ist mir um die Zukunft der mittelständischen Tankstellen nicht bange.

Die fortgesetzten Effizienzgewinne in der Fahrzeugentwicklung werden die Kraftstoffabsätze vermutlich ebenfalls schrumpfen lassen. Die Mehrzahl der Mitgliedsunternehmen des bft begegnet dem aber bereits heute erfolgreich mit modernen Folgemarktkonzepten.



BFT LÄDT ZUR ARBEITSTAGUNG 2018

ZWEI TAGE GEBALLTE TANKSTELLENTHEMEN IN WILLINGEN

Am 24. und 25. Oktober ist es wieder soweit: Der Bundesverband Freier Tankstellen e. V. lädt zur Arbeitstagung 2018 ein. An zwei Tagen trifft sich die Tankstellenbranche zu praxisnahen Vorträgen, aktuellen Diskussionen und intensivem Austausch. Neu ist dabei der Tagungsort: Erstmals findet die Veranstaltung im Sauerland Stern Hotel in Willingen statt.

Die auf der letzten Arbeitstagung in 2016 erstmalig eingeführten Workshops werden als Foren in etwas abgewandelter Form wieder ins Programm aufgenommen. „Aufgrund der letztmaligen hohen Nachfrage haben wir das Angebot in diesem Jahr von zwei auf drei Veranstaltungen erhöht“, freut sich bft-Geschäftsführer Stephan Zieger. So beginnt der Mittwoch, 24. Oktober, mit dem Forum I, das ganz im Zeichen der Kraftstoffe der Zukunft stehen wird. E-Mobilität, Wasserstoff und Gasantrieb sind nur einige Stichwörter, die den morgendlichen Block füllen werden.

Im Anschluss startet am Nachmittag die eigentliche Arbeitstagung und knüpft mit den ersten Vorträgen thematisch an den Vormittag an. Weitere Schwerpunkte des ersten Tages sind unter der Überschrift „Kartenspiele“ Entwicklungen im Zahlungsverkehr sowie unter dem Titel „Waschtag“ Tipps und Möglichkeiten rund um das Waschgeschäft.

Am Donnerstag, 25. Oktober, dürfen sich die Teilnehmer in der ersten Tageshälfte auf Wissenswertes im Bereich des Tankstellen-Shops freuen. Werbung, Kaffee und regionale Produkte an der Station sind nur einige der behandelten Aspekte. Nach der hierzu passenden Kaffeepause versprechen Themen rund um Warenwirtschaft, Datenschutz und Technik einen vielversprechenden Ausklang der Tagung.

Für diejenigen, die weiteren Input wünschen, stehen mit dem Forum II am Nachmittag zeitgleich zwei weitere Themen zur Auswahl. Schwerpunkt Nummer eins bildet noch einmal der

Tankstellen-Shop mit Riegeln, Getränken und dem Tabakgeschäft. Schwerpunkt Nummer zwei ist die überarbeitete Zahlungsdiensterichtlinie PSD II, von der Tankstellenbetreiber, die an ihrer Station Tankkarten anbieten, betroffen sind.

„Besonders an der Arbeitstagung ist die Konzentration auf praxisnahe Themen und Vorträge. Deswegen ist es uns wichtig, dass sich die Referentengruppe aus Vertretern der Industrie, Branchenkennern, aber vor allem auch Tankstellenbetreibern – also Personen direkt von der Basis – zusammensetzt“, betont Zieger. Da auch dem Austausch zwischen den Teilnehmern viel Gewicht zugesprochen wird, sind genügend Freiräume zum Diskutieren und Fragen stellen eingeplant.

Interessierte können sich über die Bonner Geschäftsstelle zur Arbeitstagung anmelden (Tel. 0228910 29 44, info@bft.de). Das komplette Programm steht im Intranet unter extranet.bft.de zur Verfügung.

› eft / JP



Viele bft-Mitglieder verfolgten gespannt die praxisnahen Vorträge der letzten Arbeitstagung in 2016 in Kassel.

Neuer Tagungsort: Der Verband freut sich, in diesem Jahr viele Interessierte im Sauerland Stern Hotel in Willingen begrüßen zu dürfen.



Neu im bft

Die starke Gemeinschaft des Bundesverbandes Freier Tankstellen (bft) ist im ständigen Wandel. Neue Mitglieder kommen hinzu, andere stellen den Tankstellenbetrieb und damit auch ihre Mitgliedschaft ein. An dieser Stelle begrüßen wir die neuesten Mitglieder herzlich im bft und stellen sie in einem kurzen Portrait vor.



Tobias Lanzerstorfer, Peter Lanzerstorfer
und Fabian Lanzerstorfer (v.l.)

Firmenname:

VEWAG Verwaltungsgesellschaft mbH

Geschäftsführer:

Peter Lanzerstorfer, Fabian
Lanzerstorfer, Tobias Lanzerstorfer

Anzahl der Tankstellen:

57

Adresse:

Salzburger Str. 35, 83329 Waging
am See

Web-Adresse:

www.vewag.de

Eckdaten der Tankstelle:

Modernes Tankstellennetz in Süd- und Ostdeutschland mit allen
branchenüblichen Dienstleistungen – 45 Aral und 12 Freie Tankstellen

Wir sind bft-Mitglied, weil:

durch Erfahrungsaustausch und in Ausübung der Verbandsarbeit die Zukunft
mitgestaltet werden kann.

Wir schätzen die Arbeit des bft, weil:

die für das Tankstellengeschäft wichtigen Themen mit praktischen Kenntnissen aus
der Branche und im persönlichen Kontakt auf Augenhöhe diskutiert werden.

Unsere Erwartungen an den bft:

Weiterhin eine starke Interessensvertretung für unsere durch mediale
Berichterstattung, selbsternannte Fachleute und fehlgeleitete politische
Entscheidungen belastete Branche.
Hilfestellung rund um die durch den Gesetzgeber ausufernden Vorschriften
und deren rechtskonforme Umsetzung.



Matthias Bannas

Im Bundesverband der Dienstleistungswirtschaft (BDWi) vertreten 20 Branchenverbände aus dem Dienstleistungssektor gemeinsam ihre Interessen gegenüber der Politik – von der Altenpflege über Autovermieter, Tankstellen bis zur Zeitarbeit. Die Vielfalt macht den Verband stark. Der BDWi ist Dienstleister für seine Mitglieder. Er organisiert Gespräche mit politischen Entscheidern, Veranstaltungen und bundesweite Aktionen wie zum Beispiel „Praxis für Politik“. Er bündelt die Positionen seiner Mitglieder und unterstützt sie bei ihren ureigenen Anliegen. Mehr Infos: www.bdwi-online.de

Auf dem Parkett – weltläufiges Benehmen für den Alltag

Wer mehr über das Leben „auf dem Parkett“ erfahren möchte, dem sei das gleichnamige Buch von Enrico Brissa empfohlen. Auch wenn Menschen nur selten gesellschaftliche und protokollarische Regeln passgenau einhalten müssen, erleichtert die Kenntnis dieser Normen einen selbstbewussten und sicheren Auftritt. Brissa (Leiter des Protokolls beim Deutschen Bundestag und ehemaliger Protokollchef des Bundespräsidialamtes) hat diese Regeln und viele Anregungen für ein gutes soziales Miteinander aufgeschrieben.

Respekt

Für gutes Benehmen ist Respekt gegenüber anderen Personen erforderlich. „Respekt knüpft an die Würde jedes Menschen an. Es bedarf daher keiner besonderen Gründe für einen respektvollen Umgang.“ Damit ist eigentlich alles Wichtige gesagt. Nur wird diese Regel häufig missachtet. Das gilt nicht nur für die Debattenkultur im Internet, sondern auch für den Umgang im Alltag – zum Beispiel im Straßenverkehr.

Anrede

Die Verwendung korrekter Anreden ist offensichtlich so mühsam, dass sie bei der Verwendung von Chatprogrammen (von WhatsApp bis Slack) nicht mehr üblich ist. Von Personalexperten ist zu

hören, dass qualifizierte Mitarbeiter in der Softwareentwicklung nur noch für eine Unternehmenskultur ohne Anreden zu bekommen sind. Damit ist auf dem Parkett kein Staat zu machen. Wer erfolgreich mit Menschen kommunizieren möchte, sollte sich die Mühe machen, korrekte Anreden zu verwenden. Das ist nicht mühsam.

Symbole und Rituale

Wie wichtig und effektiv Rituale für die Stiftung von Gemeinschaft und Struktur sein können, zeigen die großen Weltreligionen mit ihren Gebeten. Gleiches gilt für die Demokratie. Nur auf die Kraft von Fakten und Argumenten zu setzen, ist nicht ausreichend. Regelmäßig stattfindende Staatsbesuche sind ein Beispiel. Brissa berichtet, dass zu Zeiten der Weimarer Republik nur insgesamt drei Staatsbesuche stattgefunden haben. Das könnte neben anderen Aspekten zur fehlenden Identifikation der Bürger mit dem Staat beigetragen haben. Wie viel Kraft von Symbolen ausgehen kann, zeige die Trauer um Prinzessin Diana in Großbritannien.

Kleidung

Ein Thema, das immer für viel Diskussionsstoff sorgt, ist die passende Kleidung. Hier hat es in den letzten Jahrzehnten viele Veränderungen gegeben. Immer noch

präsent ist der erste Auftritt einer Frau im Hosenanzug im Bundestag im Jahr 1970. Aus heutiger Perspektive ist es schwer vorstellbar, dass es so lange gedauert hat.

Dass einige Männer heute bei vielen offiziellen Anlässen auf eine Krawatte verzichten, um moderner und dynamischer wahrgenommen zu werden, ist nicht unbedingt ein Indiz für Stilsicherheit. Ob aber am Abend eine andere Krawatte getragen werden sollte als tagsüber, muss auch mit einem Fragezeichen versehen werden.

 BDWi / Matthias Bannas



The Real Car Wash Factory

More than CAR WASH

Halle 12 Stand A91, 11.-15.09.2018

automechanika

It's an ADVENTURE.

Christ
WASH SYSTEMS

Tel. +49 83 31/857-100 • verkauf@christ-ag.com
www.christ-ag.com

Ihr Vorteil – die eft-Empfehlungslieferanten für Ihre Station

Seit über 40 Jahren bündelt die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) Know-how und Tankstellen-Kompetenz zum Nutzen und wirtschaftlichen Erfolg des Tankstellen-Mittelstandes. Durch den bundesweit stark aufgestellten Tankstellenverbund und die Gemeinschaft der freien Tankstellen von Industrie und Zulieferfirmen attraktive Leistungen und Konditionen für Pächter und Betreiber von Stationen erzielt.

Eine Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten gibt es hier: www.eft-service.de/partner

Heute im Portrait eft-Partner aus den Bereichen:

Knabberartikel

Kraftstoff-Additive

Kreditkarten-Terminals



EDEKA Food Service / EDEKA C+C großmarkt GmbH

www.edeka-food-service.de

■ EDEKA Food Service ist die neue Marke der EDEKA C+C großmarkt GmbH. Der Convenience-Shop Lieferant blickt auf eine mehr als 50-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Der Zustellservice beliefert über 23.000 Kunden schnell und zuverlässig aus mehr als 20 Standorten – bundesweit oder innerhalb der Region. 5.000 Mitarbeiter sorgen dafür, dass die Kunden nahezu alles bekommen, was ein Profi aus Hotellerie und Gastronomie, Gemeinschaftsverpflegung oder eben Handel, Shop & Convenience benötigt. Qualität, die ankommt.



EDNA International GmbH

www.edna.de

■ EDNA International GmbH produziert und vertreibt Tiefkühlbackwaren, Fine- sowie Non-Food für die Branche HoReCa und Bake-Off. Mit mehr als 1.000 verschiedenen Backwaren und 10.000 Service-Artikeln bietet EDNA in Deutschland das größte TK-Backwaren-Vollsortiment an. Dabei stellt das Unternehmen ein großes Service- und Dienstleistungsspektrum für seine Kunden bereit.



Lekkerland Deutschland GmbH

www.lekkerland.de

■ Lekkerland hat sich zum Ziel gesetzt, der bevorzugte 360-Grad-Konzeptanbieter für alle Kanäle der Unterwegsversorgung und alle Aspekte des Convenience-Geschäfts zu sein. Das Unternehmen beschäftigt deutschlandweit rund 2.700 Mitarbeiter und betreut etwa 55.000 Verkaufspunkte. Zu den Kunden zählen Tankstellen, Kioske, Convenience-Stores, Bäckereien und Quick Service Restaurants. Im Geschäftsjahr 2016 betrug der Umsatz 7,7 Milliarden Euro.



MCS – Marketing und Convenience-Shop System GmbH

www.mcs.eu

■ Die MCS (Marketing und Convenience-Shop System GmbH), ein Verbund mittelständischer Lebensmittelgroßhandlungen, beliefert rund 14.000 Kunden wie Tankstellen, Kioske, Bäckereien oder Lebensmittelgeschäfte mit einem kompletten Sortiment. Die Partner des Netzwerkes sind Bartels-Langness (Neumünster), Naschwelt (Geeste), Cames (Neuss), Brülle & Schmelzter (Lippstadt), Utz (Ochsenhausen), LHG (Eibelsstadt) und das Handelshaus Rau (Pfarrkirchen).



Tollkühn Shoppartner GmbH

www.tollkuehn.de



Tollkühn ist seit über 25 Jahren ein Non-Food Vollsortiment- und Listungslieferant für alle Tankstellen vieler verschiedener Mineralölgesellschaften. Geführt werden unter anderem die Eigenmarke AllRide sowie Produkte von Sonax, Wunderbaum, Michelin, Philips und weiteren namhaften Herstellern. Die Kundenbetreuung erfolgt durch 25 Mitarbeiter im Außendienst und 12 Mitarbeiter im Telefonservice.

**Tokheim
Service Group**



Tokheim Service GmbH & Co. KG

www.tokheim-service.de



Tokheim Service ist der innovative Partner der Mobilitätsbranche. Rund um Tanktechnik, Fahrzeugwaschtechnik, Elektromobilität und Zahlungssysteme bietet das Unternehmen maßgeschneiderte Lösungen mit hochwertigen Produkten und Dienstleistungen – für kleine und große Kunden. Ganzheitliche Beratung, flächendeckende Präsenz mit 850 Mitarbeitern an 14 Standorten in Deutschland sowie ein 24/7 Service-Center sind die Grundlagen der erfolgreichen Kundenbetreuung. Tokheim Service ist Teil der internationalen Tokheim Service Group (TSG).

WEAT

Der Spezialist im Tankstellengeschäft

WEAT Electronic Datenservice GmbH

www.weat.de



Größter Anbieter für ec-, Kredit- und Flottenkartenverarbeitung im Tankstellengeschäft mit über 5.000 Stationen. Abwicklung von Karten-, Nassdaten- und Preismanagement. Karten: girocard (ec), Maestro, VPay, Mastercard, Visa, Amex, Diners, Paypass, PayWave (kontaktlos), DKV, UTA, LOGPAY, Novofleet, Eurotraffic, Routex, Shell, Loyaltycards, Ringkarten. Zählerstände, Peildaten, Wettbewerbsinfos, MTS (Preismelder), @web-Reporting, komfortables Pricingtool mit Wettbewerbsautomatik für die einzelne Tankstelle bis hin zu großen Tankstellennetzen.

Eine Übersicht aller eft-Partner und Empfehlungslieferanten sowie aller Produkte und Dienstleistungen gibt es unter: www.eft-service.de/partner



Mittelständische Energiewirtschaft
Deutschland e.V.



Dr. Steffen Dagger

Der Dachverband MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V. ist die starke Stimme der unabhängigen Mineralöl- und Energiewirtschaft in Deutschland. Wir stehen für Vielfalt und fairen Wettbewerb im Mineralöl- und Energiemarkt. Gemeinsam mit unseren Mitgliedsverbänden bft, AFM+E, UTV und FPE repräsentieren wir in Deutschland unter anderem rund 2 500 freie Tankstellen, 70 Prozent der oberirdischen Kraftstoff-Tanklagerkapazität, 34 Prozent der Importe von Diesel und Heizöl sowie rund 20 000 Arbeitnehmer. In Berlin vertreten wir die Interessen unserer Mitglieder gegenüber der Politik und begleiten aktiv aktuelle politische Entwicklungen und Gesetzgebungsvorhaben.

Flüssige Kraftstoffe sind spitze und könnten es künftig bleiben

Flüssige Kraftstoffe sind derzeit weltweit Energieträger Nummer eins. Dies könnte so bleiben, wenn aktuelle politische Weichenstellungen für mehr Klimaschutz technologieoffen ausgestaltet werden.

Öl bleibt eine Wachstumsenergie. In ihrem „World Energy Outlook 2017“ unterstreicht die Internationale Energie-Agentur (IEA), Paris, dass der Welt-Energiebedarf weiter steigen wird. In Deutschland war Dieselkraftstoff trotz Abgaskandal im vergangenen Jahr mehr gefragt als jemals zuvor. Hier wurden 38,6 Millionen Tonnen des Kraftstoffs abgesetzt. Der Absatz an Flugturbinenkraftstoff hat im Jahr 2017 mit 9,7 Millionen Tonnen ebenfalls einen neuen Höchststand erreicht.

Politische Weichenstellungen für Klimaschutz

Gleichwohl wird aktuell auf internationaler, europäischer und deutscher Ebene deutlich, dass klare politische Weichenstellungen für mehr Klimaschutz gesetzt werden. Auf EU-Ebene wird hinsichtlich PKW und leichter Nutzfahrzeuge derzeit der EU-Kommissionsvorschlag zur Fortschreibung der CO₂-Regulierung bis 2030 diskutiert. Verschärft werden sollen

die flottenspezifischen Grenzwerte der Hersteller neu zugelassener Fahrzeuge im Rahmen der europäischen Strategie für eine emissionsarme Mobilität, die vorsieht, die verkehrsbedingten Treibhausgase bis 2050 um mindestens 60 Prozent gegenüber dem Jahr 1990 zu senken.

Während die Bundesregierung ihr selbst gesetztes Klimaschutzziel für das Jahr 2020 um acht Prozentpunkte verfehlen wird, soll laut aktuellem Koalitionsvertrag das Ziel für das Jahr 2030 aber auf jeden Fall erreicht werden. Hierzu sind erste Vorbereitungen der Bundesregierung auf den Weg gebracht worden, wie etwa durch die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“, die bis Ende dieses Jahres Ergebnisse liefern soll. Am Ende soll die Einhaltung der Klimaziele für das Jahr 2030 im nächsten Jahr sogar im Rahmen eines Gesetzes festgeschrieben werden.

Technologieoffene Anrechnung von E-Fuels bei Flottengrenzwerten erforderlich

MEW und bft machen gegenüber der Politik klar, dass die oben genannten Klimaschutzweichenstellungen auch nahezu klimaneutral mit flüssigen Energieträgern erreicht werden können.

Fortschrittliche Biokraftstoffe und E-Fuels, also flüssige synthetische Kraftstoffe aus erneuerbarem Strom, sind durch ihre zahlreichen Vorteile bestens dafür geeignet. Sie sollten bei den politischen Weichenstellungen etwa der EU-Flottengrenzwerte technologieoffen in den Energiemix miteinbezogen werden. Weitere Informationen und eine Prognos-Studie zur Zukunft flüssiger Kraftstoffe und E-Fuels finden Sie hier: www.mew-verband.de

 MEW / Dr. Steffen Dagger

Auf in die Schule!

PWM®



PWM Profitboards treffen den Punkt.

An alles gedacht? Was auch immer in der Schultasche fehlt, gibt es an der Tankstelle.

Papier, Stifte, Pausenbrot und Schokolade für jeden Notfall, im Zweifelsfall auch noch am ersten Schultag.

Laden Sie Ihre Kunden ein - mit klarer Botschaft auf dem Profitboard.

pwm.com





Andra Vasiu

UPEI – The Voice of Europe's Independent Fuels Suppliers

UPEI vertritt fast 2.000 europäische Importeure, Groß- und Einzelhändler von Energieerzeugnissen für den Transport- und Heizungssektor, die die europäischen Kunden unabhängig von den großen Energieerzeugern beliefern. Die Händler sind Schnittstelle zwischen Herstellern und Verbrauchern und nutzen ihre eigene Infrastruktur und Flexibilität, um die bestehende Nachfrage von konventionellen und erneuerbaren, flüssigen Kraftstoffen sowie von nicht flüssigen Alternativen im Rahmen der Energiewende zu liefern. Sie stellen mehr als ein Drittel der aktuellen Nachfrage in Europa dar. Die Organisation bringt nationale Verbände und Lieferanten in ganz Europa zusammen.

Änderungen der Kraftstoff-Symbole an Tankstellen ab 12. Oktober 2018

Die EU-Richtlinie 2014/94/EG des Europäischen Parlaments und des Rates befasst sich mit der europaweiten Förderung von Infrastrukturen für alternative Kraftstoffe. Der breitere Zugang zu „alternativen Kraftstoffen“ soll unter anderem dadurch erleichtert werden, dass Neufahrzeuge und Tankstellen sowie Ladestationen in einer einheitlichen Art gekennzeichnet werden müssen. So sollen die Fahrzeugführer den Kraftstoff, den sie für ihr Fahrzeug verwenden dürfen, besser auswählen können.

Obwohl diese Informationen derzeit schon in den Fahrzeughandbüchern und bei den meisten Fahrzeugen als Zusatzinformation im Bereich des Tankdeckels/der Tankklappe zu finden sind, waren sie bisher in Europa nicht einheitlich ausgeführt. Die Richtlinie sieht nun die Einführung eines neuen, einzigartigen und harmonisierten Designsatzes von Kraftstoffkennzeichnungen vor.

Diese einheitlichen Symbole werden angebracht:

- bei neu produzierten Fahrzeugen in unmittelbarer Nähe der Tankklappe bzw. des Tankdeckels und in der Betriebsanleitung des Fahrzeugs. Bei neueren Fahrzeugen können sie auch zusätzlich im elektronischen Handbuch abgebildet sein, das oft über das Infotainment-Center eines Fahrzeugs verfügbar ist;
- an allen öffentlichen Tankstellen an der Zapfsäule und an der Zapfpistole;
- als Information im Fahrzeughandel.

Wann müssen diese Kennzeichnungen in den EU-Mitgliedsstaaten angewendet werden?

Das Kennzeichen muss spätestens ab dem 12. Oktober 2018 auf allen neu produzierten Fahrzeugen sowie an allen öffentlichen Tankstellen an allen Zapfsäulen für Benzin, Diesel, Wasserstoff (H₂), Erdgas (CNG), Flüssigerdgas (LNG) und Flüssiggas (LPG) angebracht sein. Tankstellenbetreiber sollten bereits vor diesem Datum beginnen, diese Kennzeichnungen einzuführen.

Wo finde ich die Kennzeichnungen an den Tankstellen?

Die Kennzeichnungen befinden sich auf der Zapfpistole und dem Gehäuse der Zapfsäule. Die Kennzeichnung der Zapfpistole und der Zapfsäule entspricht denen der Fahrzeuge und des Fahrzeughandbuchs, variiert allerdings in der Mindestgröße. Entsprechend nationaler Anforderungen können zusätzliche Informationen in der Landessprache auf dem Kennzeichnungsschild an den Tankstellen angegeben werden.

Wie sehen die Kennzeichnungen aus?

Es gibt spezifische Kennzeichnungsdesigns für z. B. Benzin, Diesel, Wasserstoff, CNG, LNG und LPG, zum Beispiel:

Ottokraftstoffe



Dieselmotorkraftstoffe



Gasförmige Kraftstoffe





Was ist die eigentliche Bedeutung des Kennzeichens?

Die Tankaufkleber bestehen aus:

- (a) einer eindeutigen äußeren Erkennungsform für die Art des Treibstoffs;
- (b) Informationen innerhalb der Erkennungsform über den maximalen Biokraftstoffgehalt im Kraftstoff

Es wurde beschlossen, sowohl die Formen als auch die Informationen innerhalb der Form so einfach wie möglich zu halten. Mit diesem Ziel wurde die CEN-Norm EN 16942 entwickelt:

- ein Kreis für Benzin
- ein Quadrat für Diesel und XTL
- eine Raute für gasförmige Kraftstoffe

Werden die Kennzeichen noch für einen anderen Zweck als den der Überprüfung der Kompatibilität von Kraftstoff und Fahrzeug verwendet?

Die Mitgliedsstaaten können sich dafür entscheiden, zusätzliche Verbraucherinformationen auf dem Symbol nach einem jeweils standardisierten Muster bereitzustellen. Diese optionalen Verbraucherinformationen werden aber nur an den Zapfsäulen gezeigt.

Was ist mit elektrisch aufladbaren Fahrzeugen, die nur mit Strom betrieben werden?

Eine CEN-Norm für die Kennzeichnung von Elektrofahrzeugen und Ladestationen ist in Vorbereitung. Es ist anzunehmen, dass die Ausführung für Elektrofahrzeuge und Ladestationen ähnlich wie die für Kraftstoffe ausfällt.

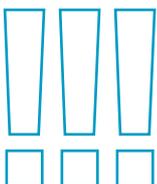
Wie funktionieren die Kennzeichnungen an der Tankstelle in der Praxis?

Folgende Maße gelten für die Kennzeichnungen an der Tankstelle: Minimale Größe von 13mm an der Zapfpistole und 30mm an der Zapfsäule. *

In welchen Ländern werden diese Kennzeichnungen verwendet?

Die neuen Kennzeichnungen werden in allen 28 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, den EU-Ländern des EWR (d. h. Island, Liechtenstein und Norwegen) verwendet. Auch in Mazedonien, Serbien, der Schweiz und der Türkei, die CEN-Mitglieder sind, sollen diese Vorgaben verwendet werden.

➔ Andra Vasiu / Policy Officer UPEI



Achtung! Die Verordnung hat noch keine direkte Wirkung für Tankstellen. Sie muss erst noch durch den deutschen Gesetzgeber umgesetzt werden. Die Frist hierfür ist der 12. Oktober. Auch danach wird die Vorschrift nicht direktes Recht. Das einzige, was der EU Gesetzgeber machen kann, ist ein sogenanntes Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland einzuleiten. Wer seine Tankstelle schon jetzt auszeichnet, erfüllt zwar das europäische Recht, ist hierzu aber noch nicht verpflichtet. Wir werden Sie in den bft-Nachrichten über alle Entwicklungen auf dem Laufenden halten.



bft-Portrait:

Wer ist eigentlich ...?

In jeder Ausgabe der bft-Nachrichten stellen wir Ihnen langjährige Mitglieder des Verbandes vor. Dieses Mal im Interview: Christian Völksen, Tankstellenunternehmer aus Buxtehude. Das Familienunternehmen ist Gründungsmitglied des bft.

Christian Völksen



ALTER: 56 Jahre

GEBURTSORT: Stade

WOHNORT: Buxtehude-Hedendorf

FAMILIE: Seit 26 Jahren verheiratet mit Antoinette, Sohn: Philipp (24), Tochter: Anna (20)

AUSBILDUNG: Kfz-Mechaniker

BFT-MITGLIED SEIT: Der Betrieb seit 01.01.1962

BETREIBER VON: Zwei Tankstellen mit Kfz-Werkstatt

HOBBIES:
PKW- und LKW-Oldtimer

DAS BEEINDRUCKT IHN:
Bodenständigkeit

DAS ZEICHNET IHN AUS:
Kontinuität und Zuverlässigkeit

DAS FASZINIERT IHN AN DER MINERALÖL- UND ENERGIEBRANCHE:
Die Vielfältigkeit im Tankstellengeschäft





bft-Portrait: Eine starke Branche

Verbände des Energie- und Mineralölsektors

Die gesamte Energie- und Mineralölbranche ist ein weites Feld, gesäumt von vielen wichtigen Verbänden mit unterschiedlichen Schwerpunkten. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen Überblick über diese auch für Sie bedeutsamen Verbände geben. Heute im Portrait:



VERBANDSNAME UND WEB-ADRESSE:

Unabhängiger Tanklagerverband e. V. („UTV“)
www.tanklagerverband.de

UNSER ANSPRECHPARTNER FÜR BFT-MITGLIEDER:

Frank Schaper
schaper@tanklagerverband.de,
Tel.: 030206 44 190

UNSERE LEISTUNGEN UND KOMPETENZEN:

Der Unabhängige Tanklagerverband (UTV) vertritt die Interessen der unabhängigen Tanklagerbetreiber in Deutschland. Diese repräsentieren mit 86 Tanklagern und insgesamt 12 Mio. m³ Tankraum 85 % der unabhängigen Tanklagerkapazität auf dem Gebiet der Bundesrepublik. Über seine Netzwerke sowie seine Mitgliedschaft im Dachverband MEW unterhält der UTV exzellente Kontakte zu politischen Entscheidern.

Anzeige

bft Qualität die überzeugt **K** **KUTTENKEULER**
LUBRICANTS

Premium-Motorenöle der Extraklasse

MADE IN GERMANY

KUTTENKEULER Mineralölhandels- und Tankstellenbetriebs GmbH Dieselstraße 10 Telefon +49 (0) 2236 96203-0 Vertrieb.schmierstoffe@kutteneuler.com
D - 50996 Köln Telefax +49 (0) 2236 96203-27 Vertrieb.treibstoffe@kutteneuler.com

www.kutteneuler.de

Besuchen Sie uns auf der Lekkerland-Hausmesse

NEUHEITEN UND INFOS AUS DEM CONVENIENCE-BEREICH AN ZWEI TAGEN

Die Global Player der Convenience-Branche versammelt auf einer Hausmesse. Das bietet die Firma Lekkerland am 11. und 12. Oktober in der Mitsubishi Electric Halle in Düsseldorf. Von jeweils 10 – 18:00 Uhr haben Tankstellenunternehmer die Möglichkeit, Lekkerland-Industriepartner kennenzulernen, mit Lieferanten in Kontakt zu treten und Neuheiten zu entdecken.

Auch die Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen (eft) wird mit einem Stand auf der Messe vertreten sein. Interessierte können sich am eft-Stand über das breite Portfolio der Handelsgesellschaft

informieren, die neben speziell für den Tankstellen-Shop entwickelter Innenbeleuchtung auch Berufsbekleidung und Schulungen für den Tankstellenmittelstand im Gepäck haben wird.

Die Hausmesse ist für Fachpublikum kostenfrei zugänglich. Auch Tankstellenunternehmer, die noch keine Lekkerland-Kunden sind, sind herzlich eingeladen.

 eft / JP



Kurz und knapp Lekkerland Hausmesse

11. + 12. Oktober 2018
Mitsubishi Electric Halle
Siegburger Straße 15, 40591 Düsseldorf

Jeweils von 10:00 – 18:00 Uhr,
Eintritt frei für Fachpublikum



Einfach scannen und Termin einspeichern!



Tankstellen weltweit

Urlaubszeit ist Fotozeit

Sie haben eine kuriose oder besonders schöne Tankstelle entdeckt? Dann freuen wir uns über ein Foto mit Nennung des Entstehungsortes an marketing@eft-service.de

Tankstelle in Texas City, Texas (USA) mit 28 3/6-MPD (alle belegt), über 5 500 qm Shop-Gebäudefläche, 33 Urinalen, 24 Damentoiletten und 205 Angestellten. Gefunden von Volker Kretschmer.



Lampen an!

Licht & Leuchten
für Shop und Bistro



mehr Auswahl siehe
www.eft-service.de/shop

Komplettservice aus einer Hand
Wir erLEDigen das:

- Licht- & Raumplanung
- Koordination aller Gewerke
- Elektroinstallation
- Deckenmontage
- Lichtschienenmontage
- Demontage & Entsorgen der Altdecke

Sprechen Sie uns an:



Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen mbH
Ippendorfer Allee 1d
53127 Bonn
Telefon: 0228 91029 31
www.eft-service.de | frank.feldmann@eft-service.de



bft - akademie

Seminare - Training - Coaching für den Tankstellenmittelstand

BFT-AKADEMIE – FACHGEBIETE UND SEMINARTHEMEN 2018

Die bft-akademie bietet ein umfangreiches Weiterbildungskonzept für Teams freier Tankstellen sowie Mitarbeiter konzerngebundener Stationen. Bringen Sie sich und Ihre Mitarbeiter regelmäßig auf den neuesten Wissensstand durch die aktuellen Seminarangebote.

Tankstellenbetreibern, -pächtern und dem Stationspersonal werden in öffentlichen oder auf Wunsch in geschlossenen, internen Seminaren wertvolle Kenntnisse rund um die Tankstelle vermittelt.

Die genauen Termine, Hinweise zu den Referenten, den Seminarorten und ausführliche Seminarbeschreibungen finden Sie unter www.bft-akademie.de (Änderungen vorbehalten).



Alle übrigen Termine und Orte nach individueller Absprache.
Weitere Informationen unter www.bft-akademie.de

Ansprechpartner für die bft-akademie:

Einkaufsgesellschaft
freier Tankstellen mbH
Telefon: 0228 910 29-0
info@bft-akademie.de

Ragnhild Holst
Telefon: 0228 910 29-77
Fax: 0228 910 29-69
info@bft-akademie.de

Seminar	Termine und Orte
Personal & Recht	
Arbeitsrecht in der Tankstellenpraxis	Termine auf Anfrage
Damit die Kasse stimmt	11.09.18 Raum Hamburg, 28.09.18 Raum Dortmund
Erfolgreiche Mitarbeiterführung in der Praxis	Termine auf Anfrage
Mitarbeiter zu mehr Verkaufserfolg führen	14.09.18 Raum Bochum, 12.10.18 Raum Dortmund
Persönlichkeit & Kommunikation	11.10.18 Raum Bochum, 22.11.18 Raum München
Tankstellenmanagement	Termine auf Anfrage
Zeitmanagement & Organisation	18.10.18 Raum Bochum

Shop	
Kundenservice und Verkauf am Arbeitsplatz Tankstelle	27.09.18 Raum München
Mehr Erfolg im Shop-Geschäft	08.11.18 Raum Bochum
Schmierstoffe kompetent verkaufen	25.10.18 Raum Bochum
Shoptraining für das Tankstellenteam	Termine auf Anfrage
Verkaufen mit System	20.09.18 Raum München, 04.12.18 Raum Bochum
Warenwirtschaft & Kalkulation	21.11.18 Raum Bochum, 05.12.18 Raum Hamburg
Warenwirtschaft mit HUTH Itas Vision Professional	Termine auf Anfrage
Werden Sie Backshop-Profi	Termine auf Anfrage

Betrieb & Gebäude	
Aktiver Verkauf von Wäschen	15.10.18 Süd
Anforderungen an die Tankstellenkasse	Termine auf Anfrage
Kundenbindung und Social Media	Termine auf Anfrage
Reklamation im Waschgeschäft	16.10.18 Süd
Unternehmerseminar Tankstelle	Termine auf Anfrage

Sicherheit	
Arbeitssicherheit an der Tankstelle	18.09.18 Raum München, 09.10.18 Raum Berlin
Tatort Tankstelle	11.09.18 Raum München, 06.11.18 Raum Berlin



TANKSTOP auch kostenfrei für Smartphones und Tablets

Alle zwei Monate erhalten Sie den TANKSTOP druckfrisch per Post auf Ihren Schreibtisch. Zusätzlich können Sie jede Ausgabe des Fachmagazins auch als ePaper kostenfrei abonnieren.

Der große Vorteil: Sie können das Magazin lesen, wo immer Sie gerade sind. Und: Wir teilen gern. Teilen Sie uns so viele Mail-Adressen von Mitarbeitern, Kollegen oder Brancheninteressierten mit, wie Sie mögen.

Senden Sie hierzu einfach eine E-Mail mit allen Bezieher-Mail-adressen sowie der vollständigen Firmenadresse an: marketing@eft-service.de, Stichwort: TANKSTOP online. Der Versand erfolgt jeweils zum Erscheinungstag per E-Mail inklusive einem Link zum kostenfreien Download.

Das nächste **TANKSTOP-ePaper** ist ab **16. August 2018** erhältlich.



Anzeige

Marktplatz Tankstelle

Jetzt brachliegendes Potential heben



Professionelle Potentialanalyse deckt verstecktes Potential auf

- Plus von € 10.000 p.a. möglich
- Beratung durch
Diplom-Kaufmann / Betriebswirt
- unabhängig und neutral
- Erstellen branchenspezifischer BWA
- Betrachten der Warenwirtschaft
- Kontrolle von Margen und Beständen
- Erstellen zielführender Maßnahmen
- Begleitung während der Maßnahmen
- u.v.m.

Ihr Ansprechpartner:

Frank Feldmann

0228-9102931

frank.feldmann@eft-service.de

eft-ONLINESHOP

www.eft-service.de/shop



eft-service.de/shop



0228 - 910 290

IN KÜRZE: AKTION

UNSERE AKTION IM SEPTEMBER UND OKTOBER 2018



BESCHREIBUNG

Leuchten-Serie Julia für Shop & Bistro

Produkte: Leuchten für Tankstellen-Innenbereich:

Julia Track SH, Julia LED-Panel, Julia BS, Julia Small LB, Julia SH, Julia Track BS

Ausführungen: Stromschienenleuchten, Einbauleuchten, LED-Panel

Rabatt: 10 % Rabatt auf die ausgewiesenen Preise im Aktionszeitraum

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: BELEUCHTUNG / DRUTECH LED-LEUCHTEN

Reinigen & Waschen



BESCHREIBUNG

Insektenschwamm und Scheibenreiniger

Produkte:

- Insektenschwamm, mittelharte Ausführung, unverpackt
- Scheibenreiniger mit Alurohr

VE:

- Insektenschwamm: 20 Stück
- Scheibenreiniger: 5 Stück

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: REINIGEN & WASCHEN / REINIGUNGSZUBEHÖR

Aktion

JULI +
AUGUST
2018

BESCHREIBUNG

Einkaufskorb für Ihren Shop**Material:** Kunststoff**Farbe:** orange**Fassungsvermögen:** 20 Liter**Größe:** Breite 300 mm, Höhe 225 mm, Länge 430 mm**Preis / Verpackungseinheit:** 2 Stück / EUR 5,-

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: SHOP / VERBRAUCHSMATERIALIEN

Aktion

AUGUST +
SEPTEMBER
2018

BESCHREIBUNG

Leuchte ILAN-LED DLH1 (100 Watt) für den Außenbereich**Produkt:** Industrie-, Tankfeld- und Hallenleuchte ILAN-LED DLH1 (100 Watt)**Material:** Hochwertiges, stranggepresstes Aluminium für eine hervorragende Wärmeableitung und damit lange Lebensdauer**Aktionspreis:** 249,50 Euro im Aktionszeitraum

Mehr zu diesem und weiteren Angeboten unter:

www.eft-service.de/shop

Rubrik: BELEUCHTUNG / ILAN LED-LEUCHTEN

Schnell den Verband gefragt

ARBEITSVERTRÄGE – WAS SIE BEINHALTEN MÜSSEN



„Ich pflege für meine Mitarbeiter sehr detaillierte Arbeitsverträge zu erstellen. Mir wurde nun geraten, einige Passagen zu streichen. Doch was gilt für Aspekte, die nicht im Arbeitsvertrag geregelt sind?“

Stephan Zieger: „Die einfache und schnelle Antwort verblüfft: Das Gesetz. Tatsächlich enthalten die geltenden Gesetze viele Vorschriften, die man nicht abbedingen kann oder welche, die zwingend zu beachten sind. Unbedingt zu beachten sind die Schutzvorschriften, wie Mutterschutz, Behindertenschutz u. ä. Nicht abbedingen kann man die Regelungen über die Arbeitszeit oder über die Mindestdauer von Urlaub. Was aber muss dann in einem Arbeitsvertrag stehen?“

Damit ein Arbeitsverhältnis vorliegt, bedarf es eines Arbeitsvertrages. Dieser muss zwar nicht zwingend schriftlich geschlossen werden, aber er bedarf eines Nachweises. Und dieser Nachweis ist im sogenannten Nachweisgesetz aus dem Jahre 1995 geregelt. Dort bestimmt § 2:

(1) Der Arbeitgeber hat spätestens einen Monat nach dem vereinbarten Beginn des Arbeitsverhältnisses die wesentlichen Vertragsbedingungen schriftlich niederzulegen, die Niederschrift zu unterzeichnen und dem Arbeitnehmer auszuhändigen. In die Niederschrift sind mindestens aufzunehmen:

1. der Name und die Anschrift der Vertragsparteien,
2. der Zeitpunkt des Beginns des Arbeitsverhältnisses,
3. bei befristeten Arbeitsverhältnissen: die vorhersehbare Dauer des Arbeitsverhältnisses,
4. der Arbeitsort oder, falls der Arbeitnehmer nicht nur an einem bestimmten Arbeitsort tätig sein soll, ein Hinweis darauf, dass der Arbeitnehmer an verschiedenen Orten beschäftigt werden kann,
5. eine kurze Charakterisierung oder Beschreibung der vom Arbeitnehmer zu leistenden Tätigkeit,
6. die Zusammensetzung und die Höhe des Arbeitsentgelts einschließlich der Zuschläge, der Zulagen, Prämien und Sonderzahlungen sowie anderer Bestandteile des Arbeitsentgelts und deren Fälligkeit,
7. die vereinbarte Arbeitszeit,
8. die Dauer des jährlichen Erholungsurlaubs,

9. die Fristen für die Kündigung des Arbeitsverhältnisses,
10. ein in allgemeiner Form gehaltener Hinweis auf die Tarifverträge, Betriebs- oder Dienstvereinbarungen, die auf das Arbeitsverhältnis anzuwenden ist.

Bei geringfügiger Beschäftigung ist zusätzlich aufzunehmen, dass der Arbeitnehmer in der gesetzlichen Rentenversicherung freiwillig die Stellung eines versicherungspflichtigen Arbeitnehmers einnehmen kann, wenn er die Rentenversicherungspflicht auswählt.

Manche Regelung in einem Arbeitsvertrag ändert sich über die Zeit. Bei wesentlichen Änderungen ist ein neuer Arbeitsvertrag auszufertigen. Manches ändert sich, auch ohne dass ein neuer Vertrag aufgesetzt werden muss. Das gilt beispielsweise für Änderungen beim Gehalt und wenn aufgrund freiwilliger, gesetzlicher oder tariflicher Bestimmungen der Urlaubsanspruch anwächst. Kündigungsfristen verlängern sich aufgrund des Gesetzes und müssen deshalb auch nicht neu formuliert werden.

Weitere Bestimmungen, wie zum Beispiel eine Probezeit, die Frage nach Überstunden, Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder auch die Verpflichtung, gleichwertige oder ähnliche Arbeiten wie im Arbeitsvertrag beschrieben zu übernehmen, sollten im Arbeitsvertrag geregelt werden.

Nicht geregelt werden sollten Fragen, die das einfache Direktionsrecht des Arbeitgebers beschäftigen, z. B. die Arbeitszeit. Wird lediglich bestimmt, dass der Arbeitnehmer acht Stunden (oder weniger) arbeitet, kann der Arbeitgeber im Rahmen des Weisungsrechts die Lage der Arbeitszeit bestimmen.

Jede zu konkrete Regelung muss im Zweifelsfalle durch eine Änderungskündigung zurückgenommen werden. Von daher bietet es sich an, die Regelungen möglichst effektiv, aber nicht in jedem Falle zu detailliert zu regeln. Haben Sie Zweifel, sollten Sie den bft oder Ihre örtlichen Berater konsultieren.“

Ihre Kleinanzeige

Sie möchten etwas verkaufen? Dann inserieren Sie schnell und unkompliziert in den bft-Nachrichten in der Rubrik „Kleinanzeige“ (für bft-Mitglieder ist der Abdruck kostenfrei). Hierzu benötigen wir Ihre vollständigen Kontaktdaten, ein Foto sowie einen kleinen Beschreibungstext des Angebotes und natürlich den Verkaufspreis. Die Redaktion behält sich vor, das Angebot auf Seriosität und Plausibilität zu prüfen. Ein Anrecht auf Abdruck besteht nicht.

Senden Sie Ihr Angebot an: marketing@eft-service.de



Gesucht und gefunden

Sie suchen schicke Berufsbekleidung für Ihr Tankstellen-Team, einen Anbieter von LED-Leuchten oder sind Sie auf der Suche nach Süßem oder Salzigen für die Kassenzone? Dann werfen Sie einfach einen Blick in den Onlineshop der eft. Ein Klick und Sie sind mittendrin im Warensortiment der Einkaufsgesellschaft freier Tankstellen:

www.eft-service.de/shop

Anzeige

KREATIV. INNOVATIV. EFFEKTIV.

TANKSTELLENWERBUNG

Gestalten Sie mit uns die Zukunft Ihrer Tankstelle!
 Preisanzeigen, Tankdach-Verblendungen, Werbemasten, Beschilderungen, Displays, Pylone, Transparente ...

www.lw-brueck.de

FIRMENGRUPPE HERMANN BRÜCK
 Düsseldorf · Essen · Münster

WIR SIND DIE SPEZIALISTEN FÜR DEN BARGELDLOSEN ZAHLUNGS-VERKEHR AN TANKSTELLEN

UNSERE VORTEILE:

- Kreditkartenpool für günstigere Disagien
- Nassdaten über die WEAT Standard-schnittstelle (Absatzmengen, Peilstände und Umsatzdaten)
- Pricing mit Preisautomatik
- Preismelder (MTS)
- 24/7 Profi-Hotline

WEAT ist Partner für Einzeltankstellen, Mittelstand und Konzerne.

WEAT Electronic Datenservice GmbH | Graf-Adolf-Straße 35-37 | 40210 Düsseldorf
www.weat.de | anfrage@weat.de | Tel.: +49 211 9057-100

Grob gesagt



SPEAKERS KÖRNER

Grobes von Dietmar Possart

Deutschland 4.0 – Hallo, wir kommen! Nicht ich, unsere Firma wird jetzt „virtuell“. Ich habe mal ein bisschen nachgelesen, was das eigentlich bedeutet. „Virtuell“ bedeutet so viel wie „der Wirkung oder dem Anschein nach vorhanden“ oder „effektiv“. Also was denn nun? Wenn ich mich im Spiegel betrachte, ist mein Kopf in Bezug auf die optischen Eigenschaften des Spiegels ein „virtuelles Objekt“, das von meinem Kopf als „realem Objekt“ nicht unterschieden werden kann. Also lebt mein Kopf nach dieser Definition in einer „virtuellen Realität“. Aha! Nicht nur meiner, sondern auch Ihr ehrenwertes Haupt, verehrter Leser!

Und dahin lenken wir jetzt also mit ungebremstem Schaum unsere Firma. Ist ein „Muss“ für uns, haben mir meine Mitarbeiter überzeugend dargelegt. Sogar in eine „Cloud“ sollen all unsere Daten zur Verarbeitung und / oder zur Sicherung entschweben. Doch was ist, wenn diese Wolke weiterzieht oder sich zum Gewittersturm entwickelt? Ist die Wolke dann ein entschwebendes virtuelles Objekt, das irgendwo weit entfernt mit den Daten unserer Firma in der realen Virtualität landet? Oder bringt uns die Wolke plötzlich die Daten eines Kollegen zurück, den ich schon immer für seine Ergebnisse bewundert habe? Und wir erscheinen damit im Bundesanzeiger und alle bewundern auf einmal uns? Der Kollege jedenfalls wird in seiner virtuellen Realität ganz schön

fluchen. Was machen wir denn dann? So mit dem Ofenrohr ins Gebirge schauen, mal sehen, was passiert? Kopfschütteln meiner Mitarbeiter, schließlich gibt es doch sichere „Clouds“. Ja klar, so sicher wie der Arbeiter- und Bauernstaat, der bis vor 27 Jahren rechts von uns auf der Landkarte existiert hat oder wie ein immer inniger Vereintes Europa in freudiger Umarmung mit Herrn Trump.

Also dann denk jetzt einfach mal in aller Ruhe nach und spiel' deinen eigenen Erfahrungsschatz aus. Aber das ist auch so eine Sache. Erfahrungen haben im realen Leben immer nur einen bedingten Wert. Hast du damals Murks gebaut, wirst du es mit deiner Erfahrung diesmal viel klüger und raffinierter anstellen. Aber niemals wiederholt sich eine Situation ganz genau. Selbst wenn du glaubst, das habe ich vor zehn oder zwanzig Jahren schon fast genauso erlebt. Nein, es ist zunächst nicht genau die gleiche Situation und du vergisst dabei, dass du selbst inzwischen ja auch schon zehn oder zwanzig Jahre älter geworden bist. Doch aus jeder erneuten Anwendung dieser deiner Erfahrungen resultiert dann wahrscheinlich nur noch ein größerer, womöglich noch komplizierterer Murks. Da wieder rauszukommen? So wie in der Liebe. Zweimal in dasselbe Bett?

Aber dann atmest du auf. Diese Sache hier ist noch ziemlich neu. So eine Erfahrung hast du also noch nie gemacht, weder als virtuelles Objekt noch als virtuelle Realität. Da war die Einführung der EDV ja ein Klacks dagegen. Aber die liegt ja auch schon gefühlte einhundert Jahre zurück und die ist sogar gelungen. Wenn du also diesmal Murks machst, ist es jedenfalls ein ganz, ganz neuer Murks. Irgendwie sogar tröstlich.

„Soll ich dir zur Vorsicht schon mal ein Taschentuch geben?“ hätte mein Onkel da verschmitzt gefragt. Aber nur für meine virtuelle Realität. Warum also überhaupt noch grübeln?

Haben andere doch viel schwierigere Aufgaben vor sich, um die ich sie wirklich nicht beneide. Wenn ich nur daran denke, was für eine Überzeugungskraft und was für Leistungen all die Menschen aufbringen müssen, die sich mit der Erforschung und Entwicklung der E-Fuels befassen. Flüssige Kraftstoffe ohne Schadstoffausstoß. Von der finanziellen Seite einmal ganz abgesehen. Aber dabei ist es doch – endlich – der richtige Weg. Für das Klima, für die Innenstädte, für den Autofahrer und letztendlich auch für uns als Tankstellenbetreiber. Bieten wir dazu doch genau die passende Infrastruktur. Nur, wie lange wird es dauern, bis das auch in den Köpfen der Politiker angekommen ist? Aber Gott sei Dank haben wir ja eine effiziente Große Koalition in Berlin, die gemeinsam und mit uns allen an einem Strang zieht.

„Wichtig ist, was hinten rauskommt“, hat unser Altkanzler Helmut Kohl einst so schön gesagt. Allerdings hat er nichts über die Länge dieses Stranges gesagt. Aber das mit den blühenden Landschaften hat letzten Endes inzwischen ja auch irgendwie so ziemlich geklappt.



Unser
Sommerangebot:
[www.eft-service.de/
shop/Aktion](http://www.eft-service.de/shop/Aktion)

- » Ölwagen (ohne Flaschen)
für innen und außen
- » Raum für 75 Ölfaschen
- » 3 Regalebenen
- » 4 Schwerlastrollen
- » Farbfolie, Firmenlabel und
Scannerschiene individualisierbar



BUNTER **HERBST**



VIELERLEI HIER IM SHOP

Bestellen Sie
jetzt das neue
Herbstplakat

Zu bestellen unter
www.eft-service.de/shop

frei und fair – Ihre freie Tankstelle